

Bericht 1996

1 Zielsetzungen 1996

An der ersten Kommissionsitzung am 16. April 1996 in Grindelwald hat sich die KBBK folgende Ziele gesteckt:

1. Organisieren und durchführen eines Informationstages, um das Vorhandensein der KBBK bekanntzumachen und die Tätigkeiten der 17 Rettungsstationen der Zone 6 aufzuzeigen.
2. Organisieren und durchführen eines Ausbildungstages für die Rettungschefs (RC) und Einsatzleiter aller 17 Rettungsstationen.
3. Erste, direkte Kontakte mit der kantonalen Rettungskommission knüpfen und Ihnen das Bergrettungswesen näherbringen.
4. Fester Sitz eines Vertreters der KBBK in der Rettungskommission SAC.
5. Alarmierungsorganisation inkl. Pikett neu aufbauen.

Die unter den Punkten 1., 3 und 4 aufgeführten Ziele wurden erreicht. Anlässlich des Ausbildungstages für Rettungschefs vom 2. November 1996 werden wir in kleinen Teams die Grundlagen zu den Schwerpunkten „Ausbildung“ und „Alarmierung“ erarbeiten

2 Kommissions-Sitzungen

Folgende ordentliche Besprechungen haben stattgefunden:

- | | |
|--------------------|-------------------------------------|
| 16. April 1996 | 1. Kommissionsitzung in Grindelwald |
| 13. September 1996 | 2. Kommissionsitzung in Spiez |

3 Ausbildung

Die Ausbildungskurse

- ◆ Zonenkurs Sommer
- ◆ Zonenkurs Winter
- ◆ Spezialistenkurs

wurden im gewohnten Rahmen durchgeführt.

4 Einsitz in die Rettungskommission SAC

Die KBBK stellte den Antrag auf einen festen Sitz in der Rettungskommission des SAC. Dieser wurde genehmigt. Herr Kurt Amacher, Kassier der KBBK vertritt als Mandatsträger die Interesse der KBBK.

5 Chef Sommerrettung

Die Funktion des „Chef Sommerrettung“ in der Rettungskommission des SAC ist nach dem Rücktritt von Herrn Salis neu zu besetzen. Die KBBK hat Herrn Godi Egger, Bergführer und Geschäftsführer des Mountain Hostel in Grindelwald zur Wahl vorgeschlagen.

6 Pflichtenheft

Die Aufgaben der einzelnen Mitglieder der KBBK wurden definiert und in Pflichtenheften festgehalten.

7 Informationsveranstaltung Meiringen

Am 28. Juni 1996 führte die KBBK eine Informationsveranstaltung in Meiringen durch. Wir setzten uns zum Ziel, Verbände, Organisationen und Politiker über die Aktivitäten der Alpinen Rettungsstationen des SAC im Kanton Bern näher zu informieren. Unter der tatkräftigen Unterstützung der Rettungsstationen haben wir die typischen Tätigkeiten in aussagekräftigen Situationen demonstriert.

Die Reaktionen in den Medien und bei den kantonalen Behörden haben unsere Erwartungen übertroffen und zu konstruktiven Gesprächen geführt.

8 Kontakte zur Regierung des Kantons Bern

Bereits im Vorfeld der Informationsveranstaltung in Meiringen wurde die KBBK vom Regierungsrat kontaktiert. Zusammen mit Vertretern des SAC konnten wir unsere Anliegen dem Regierungsrat unterbreiten.

Weiter konnte die KBBK bei der Kantonalen Rettungskommission der Gesundheits- und Fürsorgedirektion vorstellig werden und Lösungen der bekannten Probleme diskutieren.

In der Folge wird nun die KBBK einen Antrag an der Regierungsrat des Kantons Bern stellen, die Finanzierung des Alpinen Rettungswesen gesetzlich zu verankern